Mit Beilage: „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 25 — Leipzig, Dienstag den 30. Januar 1940 — 107. Jahrgang

Verlag Dr. M. Matthiesen & Co., Berlin SW 68

Neuerscheinungen

Abriß der Instrumentenkunde
Von Ing. Helmut Bürkle, Lehrer an der Fliegertechnischen Schule Jüterbog. 72 Seiten mit 74 Abbildungen. **Preis kart. RM 2.—**

Instrumentenkunde. Von Ing. Helmut Bürkle, Lehrer an der Fliegertechnischen Schule Jüterbog. 192 Seiten mit 231 Abbildungen. **Preis kart. RM 4.—**

Die Wartung der elektrischen Flugzeugausrüstung. Von Dipl.-Ing. Bruno Klinker, Referent im Reichsluftfahrtministerium. 80 Seiten mit 66 Abbildungen und 3 Tafeln. **Preis kart. RM 3.50**

Neuauflagen

Im März erscheinen:

Werkstoffkunde im Flugzeug- und Motorenbau. Von Obering. Karl Liebig. 108 Seiten mit 15 Abbildungen u. 1 mehrfarbigen Tafel. 2. Aufl. **Preis kart. RM 2.50**

Der Flugmotor, Teil I: Bauteile und Baumuster. Von Dr.-Ing. Hans Katz, Oberstabsing. im Reichsluftfahrtministerium, 296 Abbildungen, 7 farbige, 2 einfarbige Tafeln. 2. Aufl. (12.–22. Tsd.) **Preis kart. RM 4.80**

Selbstbau von Benzinmotoren für Flugmodelle. Von Heinz Thaler. 46 Seiten mit 34 Abbildungen. 2. Auflage. **Preis kart. RM 1.80**

Achtung Buchhändler!

Prospekte über die Reihen „Luftfahrt-Lehrbücherei", „Praktische Theorie in der Flugtechnik" und „T.S.-Lehrblätter" (Lehrblätter für die technische Ausbildung in der Luftwaffe, herausgegeben im Auftrage des Reichsluftfahrtministeriums, Chef des Ausbildungswesens) liefern wir Ihnen in jeder gewünschten Anzahl. Wir sind gern bereit, Ihnen auch sonst bei der Werbung mit Rat und Tat zu helfen. Denken Sie bitte daran, daß es jetzt erste Pflicht ist, für Fachbücher zu werben, ganz besonders für Luftfahrtlehrbücher, die heute das dringend notwendige Rüstzeug für alle Angehörigen der Luftwaffe darstellen.

Ⓩ Ⓩ

Auslieferung nur durch Wilhelm Opetz, Leipzig

Werbekalender

für Februar 1940

Gedenktage im Februar 1940

7.	Winterschlacht in Masuren	25. Gedenktag
9.	Adolf Menzel	35. Todestag
10.	Fritz Klimsch, Bildhauer	70. Geburtstag
15.	Robert Ley	50. Geburtstag
19.	Sven Hedin	75. Geburtstag
21.	Winterschlacht in der Champagne	25. Gedenktag
23.	Horst Wessel	10. Todestag
25.	Otto Ludwig	75. Todestag
27.	Neugründung der NSDAP.	15. Gedenktag

☼

Vorschläge für Sonderfenster und Sonderecken

Das Bastelbuch *(Beschäftigungsbücher für Kinder usw.)* — **Bücher, die verfilmt wurden** *(Siehe hierzu Börsenblatt Nr. 36 vom 11. Februar 1939)* — **Auf der Wanderschaft mit Sven Hedin** *(Zum 75. Geburtstag des schwedischen Forschers)* — **Deutschland im Kampf** *(Aus der deutschen Geschichte seit 1933)* — **John Bull** *(Aufstieg und Verfall des britischen Weltreiches).*

☼

Buchwerbung in der Presse

Eine vorbildliche Gemeinschaftsanzeige bringt die parteiamtliche Zeitung des Gaues Mark Brandenburg der NSDAP. »Der Märkische Adler« in der Nr. 49 vom 8. Dezember 1939.

Eine ganze Zeitungsseite ist in drei Spalten geteilt, deren mittlere eine redaktionelle Buchbesprechung bringt. Darin werden u. a. besprochen: Rosenberg, »Der Sumpf«, »Bücher über Polen«, Karl Schworm, »Die bunte Truhe — deutsche Erzählungen«, Friedrich Griese, »Die Weißköpfe«, Fritz Reipert, »Das ist England«.

Die beiden Spalten zur Seite sind dem deutschen Buchhandel als Anzeigenflächen zur Verfügung gestellt worden. Aus der untenstehenden verkleinerten Abbildung der Seite ist zu ersehen, welche verschiedenen Verlags- und Sortimentsfirmen ihre Anzeige hier aufgegeben haben. Durch eine Mater und allgemeinen Werbetext im Kopf der Seite wird der Zusammenhalt des Ganzen gewahrt.

Die Seite genügt damit allen Ansprüchen, die man an eine Buchankündigung in der Tageszeitung stellen kann. Sie hebt die Buchwerbung aus dem Rahmen des allgemeinen Anzeigenteils heraus.

Werbestelle

☼

Eine Anzeigenseite der Tageszeitung »Der Märkische Adler«. (Siehe nebenstehende Ausführungen.)

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 25 (R. 9) Leipzig, Dienstag den 30. Januar 1940 107. Jahrgang

Des Führers Wort

NSK. Alles was an Ideengut in der nationalsozialistischen Bewegung, in der nationalsozialistischen Volkswehrmacht und im nationalsozialistischen Staat wirksam wird, ist in des Führers unvergänglichem Buch »Mein Kampf« verankert. Die deutschen Volksgenossen sind nicht zu zählen, die an diesem einmaligen Werk immer wieder den Rückhalt für ihr politisches Denken, für ihre Urteilsbildung und ihre Charakterschulung fanden und finden. In den Zeiten des Kampfes um die Macht, da der einzelne Nationalsozialist oft von allen politischen Informationen abgeschnitten und ohne Fühlung mit seinen Kameraden war, da es galt, gegenüber einer Welt von mißgünstigen, hämischen, überklugen oder gehässigen Feinden immer wieder das Banner der eigenen Überzeugung hochzuhalten, ist dieses Buch immer und immer wieder zur Quelle der Besinnung und wirklicher Kraft geworden.

Wie oft hat jeder Parteigenosse, wenn die Last der Sorgen ihn niederdrücken oder der Ansturm der Gegner ihn umwerfen wollte, in abendlichen Stunden dieses Buch zur Hand genommen und dann jene Sicherheit und Ruhe wiedergefunden, die nur aus der Kraft großer weltanschaulicher Gedanken strömt! Wie oft fielen die Geheimnisse angeblich unlöslicher Probleme wie Schuppen von unseren Augen, wenn wir irgendwo in »Mein Kampf« auf einen Kernsatz oder eine Gedankenentwicklung des großen Vereinfachers Hitler stießen, wobei mit einem Male alles unechte Beiwerk, alle künstliche Komplizierung der Argumente und Einwendungen abfiel und wir wieder einen ganz klaren Blick auf die großen Ziele und einen ganz klaren Maßstab für die notwendige Handlungsweise gewannen.

Denn das entscheidet schließlich den Kampf der Ideen und Mächte auf dieser Erde: daß nicht allein die höhere Idee kahl und absolut verkündet wird, sondern daß ihre Verwirklichung in der Tat sich allen Machtinstrumenten der feindlichen Umwelt gegenüber durchzusetzen vermag.

Aus diesem Grunde ist des Führers Buch dem kämpferischen Nationalsozialisten immer dann besonders unentbehrlich gewesen, wenn besondere Anforderungen an ihn gestellt wurden. Es ist eine Waffe im besten Sinne des Wortes. Eben weil dieses Buch in all seiner Weisheit so ungeheuer praktisch und lebensnah ist, übt es eine geradezu unheimlich zu nennende Wirkung aus. Es hat aus verbissenen Gegnern begeisterte Anhänger geformt, es hat zaghafte Mitläufer zu entschlossenen Mitkämpfern gemacht, es hat schwankende Gemüter zur harten Entscheidung und zweifelnde Herzen zum zuversichtlichen Bekenntnis bestimmt. Infolge seiner Wirkung, die es auf den deutschen Menschen — und nur der deutsche Mensch kann es im Mitempfinden der Gedanken und im Anklang der gemeinsamen Blutswerte überhaupt richtig lesen — ausübt, ist es als Kampfbuch nicht nur ein, sondern das Buch des Krieges, das genau, wie es in Friedenszeiten die schöpferisch-kämpferische Seite des deutschen Menschen aufrüttelte, jetzt seinen wehrmäßigen Widerstand und seinen Willen zum Sieg hochreißt.

Jeder Nationalsozialist, der den Wert dieses Buches zu schätzen weiß, erkennt daher die Bedeutung, die im Erscheinen einer Feldpostausgabe von Adolf Hitlers »Mein Kampf« liegt. Denn es ist ein Waffenarsenal der geistigen Rüstung, das uns manche Schlacht gewinnen lassen kann.

*

Mit der Feldpostausgabe von »Mein Kampf«, deren Erscheinen mit dem 30. Januar, dem siebenten Jahrestag der Machtergreifung durch den Nationalsozialismus nahezu zusammenfällt, hat die Gesamtauflage sämtlicher Ausgaben des Buches 5 950 000 Exemplare erreicht.

Übersicht über die Arbeitsgebiete der Gruppe Buchhandel und des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

Der Leiter des Deutschen Buchhandels und Vorsteher des Börsenvereins hat an die Leiter der Fachschaften, Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften sowie an die Landesobmänner der Gruppe Buchhandel in der Reichsschrifttumskammer und die Gaubeauftragten des Börsenvereins nachstehendes Rundschreiben mit Anlagen verschickt, das hiermit allen Mitgliedern zur Beachtung bekanntgegeben wird.

*

Für die Angehörigen des Standes im Bereich der Reichsschrifttumskammer kommen zwei Organisationen in Betracht: Die Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, Leipzig C 1, Hospitalstraße 11 (Postfach 661), und der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Postfach 274/275).

An sie haben sich selbständige oder angestellte Buchhändler mit ihren Angelegenheiten zu wenden. Diese beiden Organisationen haben die an sie gelangenden Fragen im Bedarfsfalle mit den zuständigen Behörden zu verhandeln und sie dort zu vertreten.

Um Zweifel über die Zuständigkeit zu beseitigen, verweise ich auf die beigefügte Aufstellung, welche die Verteilung der einzelnen Arbeitsgebiete enthält. Gleichzeitig vermerke ich noch folgendes:

Rundschreiben, die von den Leitern der Fachschaften, Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften verschickt werden, sind in je drei Abschriften an die beiden Geschäftsstellen zu senden.

Sitzungen der Fachschaften, Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften sowie Tagungen der Gaue dürfen erst nach Genehmigung durch mich einberufen werden. Anträge hierfür, und zwar je nach der Zuständigkeit, sind an die Geschäftsstelle der Gruppe oder des Börsenvereins zu richten.

Leipzig, den 12. Januar 1940

Baur
Leiter des Deutschen Buchhandels
Vorsteher des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.

A) Übersicht

über die Arbeitsgebiete der Reichsschrifttumskammer Abt. III (Gruppe Buchhandel)

1. Grundsätzliches

Die Kammer hat als öffentlich-rechtliche Körperschaft die Aufgabe, durch Zusammenwirken der Angehörigen aller von ihr umfaßten Tätigkeitszweige die deutsche Kultur in Verantwortung für Volk und Reich zu fördern, die wirtschaftlichen*) und sozialen Angelegenheiten zu regeln und zwischen allen Bestrebungen der ihr angehörenden Gruppen einen Ausgleich zu bewirken. Sie hat dem deutschen Schrifttum zu dienen und alle, die als Verleger, Buchhändler, Verleiher oder sonst als Mittler mitwirken, zu erfassen und berufsständisch einzuordnen. Die Kammer hat außerdem die Sonderaufgaben zu erfüllen, die ihr von dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda übertragen werden.

2. Zulassung zum Beruf und alle sich daraus ergebenden Fragen

Z. B. Eingliederung, Befreiung wegen gelegentlicher oder geringfügiger Tätigkeit, Ablehnung, Fachgeschäftslisten, Buchverkaufsstellen, nebengewerbliche Leihbüchereien, Doppelmitgliedschafts-Fragen, Betätigung der öffentlichen Hand, Abwehr von Eingriffen in die Arbeit des Verlagswesens und Buchhandels usw.

3. Fachliche Betreuung

Z. B. Beratung beim Aufbau und der Führung von buchhändlerischen Unternehmen, Förderung des Buchhandels und aller seiner Aufgaben, soweit sie im Interesse der deutschen Kultur, insbesondere des Schrifttums von Bedeutung sind, Ausgleich von fachlichen Meinungsverschiedenheiten zwischen einzelnen Gruppen ihrer Mitglieder und auch in grundsätzlichen berufsständischen Fragen.

4. Rechtliche Betreuung

Z. B. Überprüfung der Zuverlässigkeit und fachlichen Eignung im einzelnen, Ausgleich von Meinungsverschiedenheiten, die sich zwischen einzelnen Mitgliedern aus ihrer Auffassung von der berufsständischen Zuverlässigkeit und Sauberkeit ergeben, grundsätzliche Fragen der Anwendung des Verwaltungs-, Handels-, Urheber- und Verlagsrechts auf den Tätigkeitsbereich der Mitglieder sowie Rechtsberatung hierüber im Einzelfall.

5. Festsetzung von Bedingungen für den Betrieb, die Eröffnung und die Schließung von Unternehmen, insbesondere auch über die Art und Gestaltung der Verträge zwischen den der Kammer angehörenden Tätigkeitsgruppen (§ 25 der 1. DVO. z. RKK.-Gesetz) und **Bearbeitung aller Rechts- und Fachfragen, die sich aus den Anordnungen nach § 25 der 1. DVO. z. RKK.-Gesetz ergeben.**

Z. B. Anordnungen über das Leihbüchereigewerbe, über Fragen der Buchverbreitung durch Buchvertreter, über Normalverlagsvertrag zwischen Schriftstellern und Verlegern, über den Einzelhandel mit Schrifttum, zum Schutz der verantwortlichen Persönlichkeit im Buchhandel, über die Herausgabe von Kalendern und Jahrbüchern usw.

6. Leitung und Förderung der praktischen und theoretischen Berufserziehung und Fortbildung im Buchhandel

Z. B. Lehrlingseinstellung in Verbindung mit den Arbeitsämtern, Lehrlingsausbildung, Einberufung zur Reichsschule, Durchführung und Überwachung der buchhändlerischen Gehilfenprüfung, Auswertung der Ergebnisse der Reichsschule und der Gehilfenprüfung, Förderung des wertvollen buchhändlerischen Nachwuchses, Gehilfenaustausch und Gehilfeneinsatz in Verbindung mit den Arbeitsämtern, Durchführung von Wochenendtreffen, berufskundlichen Arbeitswochen, fachlichen Arbeitstagungen einzelner Fachgruppen, Fachschaften, Arbeitsgemeinschaften und der Gaue, Förderung der örtlichen berufskundlichen Arbeitsgemeinschaften.

7. Aufbau und Ausbau der sozialen Unterstützungseinrichtungen für alle buchhändlerischen Mitglieder der Kammer.

B) Übersicht

über die Arbeitsgebiete des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

1. Das buchhändlerische Verkaufs- und Verkehrsrecht und die damit zusammenhängenden Materien, nämlich

a) Kalkulation, Betriebslehre, Buchführung; die Bearbeitung aller der Fragen, die auf die Buchherstellung und Buchkalkulation, also auf den Preis Einfluß haben;
b) Kartellrecht **(Schutz des Ladenpreises — Preisbindung);** Unlauterer Wettbewerb;
c) **Preisstop;**
d) Kriegswirtschaftsrecht;
e) Werberatsbestimmungen und Wettbewerbsrecht;
f) Steuerrecht;
g) Bahn, Post und Zoll;
h) Statistik (diese zerfällt in Produktions-, Absatz-, Firmen-, Auflagen-Statistik; Konjunktur-, Betriebs-Statistik; Statistik über den Papierverbrauch).

2. Die buchhändlerische Ein- und Ausfuhr. Insbesondere kommen in Betracht:

a) Beratung über Fragen der Ein- und Ausfuhr;
b) Verbindung mit den angeschlossenen und den sonstigen buchhändlerischen Verbänden im Ausland;
c) Verbindung mit den einzelnen Firmen im gesamten Ausland, die für den Absatz deutscher Gegenstände des Buchhandels in Betracht kommen; umfassendes Firmenverzeichnis;
d) Beobachtung und Bearbeitung der Verlags- und Absatzverhältnisse im Ausland (Umrechnungsschlüssel), der Werbung im Ausland (Ausstellungen, Besprechungsanbahnungen u. a.);
e) Devisenrecht; Kontingentierung;
f) Gehilfenaustausch, Vermittlung von Volontären.

3. Rechts- und Wirtschaftsberatung, soweit nicht schon unter 1 und 2 aufgeführt. Es kommt hauptsächlich in Betracht:

a) Kaufmännisches Recht;
b) Zeichen- und Musterschutz;
c) internationales Recht;
d) Urheber- und Verlagsrecht, soweit Bearbeitung und Auskunft nicht durch die Einzelkammern erfolgt.

4. Werbung. Auf diesem Gebiete hat der Börsenverein in erster Linie verlegerische Aufgaben (Plakate, Matern, Fachschrifttumslisten usw.). Ausstellungen veranstaltet oder betreut oder berät er nach Übereinkunft mit den amtlichen Stellen. Bearbeitet werden ferner noch folgende Gebiete:

a) Schaufenstergestaltung;
b) Ladeneinrichtung;
c) Rundfunk-Programm im Börsenblatt;
d) Bücherzusammenstellung für Werbeabende und ähnliches.

5. Ausbildung und Schulung. Der Börsenverein ist zuständig

a) für die finanzielle und schulpolitische Verwaltung der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt;
b) für die finanzielle Verwaltung der Reichsschule des Deutschen Buchhandels;
c) für die Leipziger Fachkurse.

6. Verwaltung der Erholungsheime in Lauenstein (Erzgeb.) und Oberstdorf (Allgäu).

*) Soweit diese nicht vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler bearbeitet werden, wie z. B. Ladenpreisschutz und alle sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Probleme, Verkehrs- und Verkaufsordnung und die sich aus den wirtschaftlichen Verträgen des Börsenvereins ergebenden Fragen usw. —

Humor ist Trumpf!

Aus einer Zuschrift, die der Verlag von der Front erhielt:

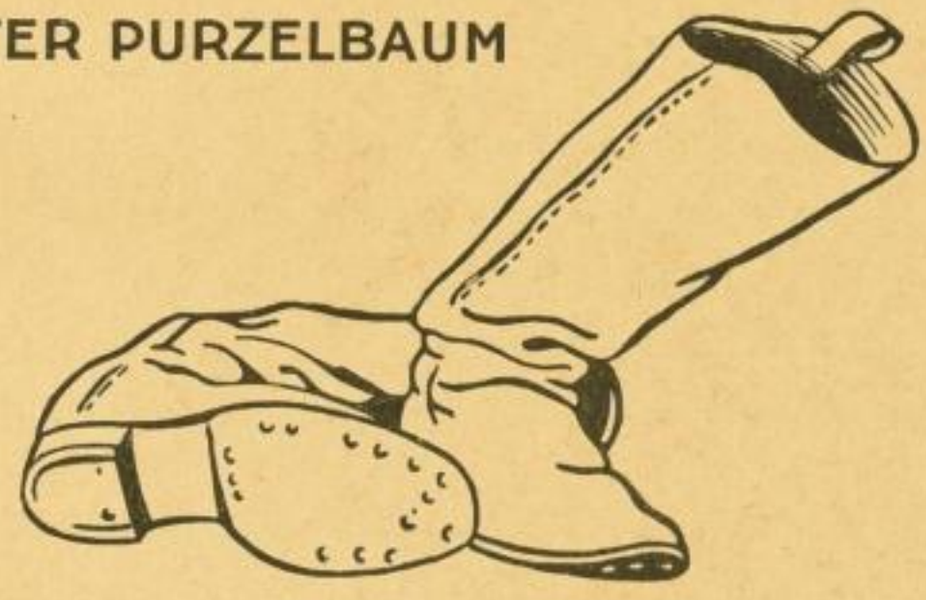
„Ich hatte schon oft nach meinem Urlaub vor, mich für den ‚Kriegskamerad Humor' von Peter Purzelbaum zu bedanken, der sich wirklich als ein Kamerad erweist. Der Chef hat mir die Gestaltung der ‚Kameradschaftsstunden' übertragen und da lese ich jedesmal zur hellen Freude der Männer aus dem Buch vor. Nur ein paar Geschichten, zwischen ein, zwei Liedern! Die Männer freuen sich sehr, wenn ich das Buch aufklappe.

Als wir ‚unser' Weihnachten im Zuge feierten (die Kompanie hatte am Mittwoch vor Weihnachten ihre grossangelegte Feier), da wünschten sich die Kameraden, dass ich eine halbe Stunde aus dem ‚Kriegskamerad Humor' vorlesen sollte. ‚Das wäre ein Buch' meinten sie: ‚eins vom Kriege, das dem Landser gefalle'." Humor ist Trumpf!

Otto Hellmuth
z. Zt. im Felde
27. 12. 1939

Jetzt wieder lieferbar!

PETER PURZELBAUM



KRIEGSKAMERAD HUMOR

Br. RM 3.— Z Geb. RM 4.50

Brünnen-Verlag/Willi Bischoff/Berlin

Im Januar gelangten zur Auslieferung:

2 wertvolle Schriften für Offiziere, besonders auch für Feldpost-Sendungen!

Fritz Taeger

Das Römische
und
Das Britische Weltreich

(Marburger Universitätsreden Nr. 2)

RM 1.—

Dieser Vortrag des durch sein vor kurzem erschienenes erfolgreiches 2 bdg. Werk „Das Altertum" bekannten Autors wird gerade in der Gegenwart ebenso große Beachtung finden wie das kurz vor Weihnachten erschienene 1. Heft von

Erich Schwinge

Soldatischer Gehorsam
und
Verantwortung

RM 1.20, ab 20 Stück RM 1.—

Neben zahlreichen Dankschreiben hoher militär. Stellen wurde die Anschaffung empfohlen durch:

von Cochenhausen, General der Flieger (10. 12. 1939).
. . . Ich werde auf die wertvolle Arbeit die Mitglieder der von mir geleiteten Deutschen Gesellschaft für Wehrpolitik und Wehrwissenschaften empfehlend hinweisen.

Muff, General der Infanterie (13. 12. 1939).
. . . Ich habe die Wehrkreisbücherei angewiesen, die Schrift zu beschaffen und den Offizierbüchereien meines Bereiches die Anschaffung empfohlen.

Generalleutnant **Oßwald** (12. 12. 1939).
. . . Der Wehrkreisbücherei V habe ich Beschaffung aufgetragen.

Bitte **Fortsetzungslisten** anlegen und die Listen der früheren **Marburger Akademischen Reden** nachsehen!

Buchreihe der hess. Blätter für Volkskunde Bd. 2

Das niedersächsische Bauernhaus in Waldeck
von **Dr. Horst Lehrke**

Mit 2 Karten, 5 Tafeln und 75 Abbildungen RM 4.—

Für Mitglieder der „Hess. Vereinigung für Volkskunde" (gem. § 11,1, Abs. 1 der Verkaufsordnung) RM 3.20

Arbeiten z. Handels-, Gewerbe- u. Landwirtschaftsrecht Nr. 81

Die geschichtliche Entwicklung des bäuerlichen Altenteils und seine Regelung nach dem Reichserbhofgesetz

unter bes. Berücksichtigung des Altenteils der Bauernwitwe

Von Assessor **Dr. Georg Weiland.** 134 Seiten **RM 5.—**

Die Selbstbiographie des bekannten Marburger Biologen
Eugen Korschelt

Das Haus an der Minne

gebd. in Leinen RM 6.—

findet in der Fachpresse eingehende Würdigung, so daß mit weiterem lebhaftem Absatz zu rechnen ist.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung
Ⓩ **Marburg/Lahn** Z

Wichtige Fortsetzungen:

Berthold, Luise, Hess.-nass. Volkswörterbuch
12. Lieferung RM 2.50

Deutscher Sprachatlas
11. Lieferung RM 7.50

Veröffentlichungen der Histor. Kommission für Hessen und Waldeck XIII. 3 enth.

Demandt, Karl E., Quellen zur Rechtsgeschichte der Stadt Fritzlar im Mittelalter
XII u. 882 Seiten. Mit 2 Tafeln etwa RM 25.—
in Leinen gebd. etwa RM 28.—

Verlagswechsel!

Hessische Blätter für Volkskunde
Herausgegeben von **Hugo Hepding** und **Bernhard Martin**
Band XXXVII. 248 Seit. mit 6 Taf. RM 7.—

Bitte auf Fortsetzungsliste Verlag ändern!

Ⓩ

Ergänzen Sie möglichst jetzt Ihr Lager in

Grimm-Ubbelohde, Märchen

Gesamt-Ausgabe 3 Bde, in 1 Bd. 1088 S. mit 474 Zeichnungen
geb. in Leinen RM 6.80, in 3 Leinenbänden RM 8.—

desgl. **Auswahl** für Kinder. 30 Märchen mit Zeichnungen
geb. Halbleinen RM 2.40

Auflagen gehen zur Neige!

Ferner die sehr stark verlangten Gesprächbücher:

Carr-Potter, Daily Dialogues
8. Auflage. RM 3.—

Sénéchal, Dialogues des Vivants
3. Auflage. RM 3.—

Ziegler-Seiz, Englisch-deutsches Wörterbuch
6. Auflage. RM 6.80

Enneccerus, Lehrbuch des Bürgerlichen Rechts
I. Allgem. Teil von Nipperdey geb. RM 17.50

—, II. Schuldverhältnisse von H. Lehmann
geb. RM 14.50

Band I—V vollständig (nur noch geringer Vorrat!)
RM 60.—

Z

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung
Marburg/Lahn

Wieder lieferbar! Soeben erscheint im

61.–70. Tausend

Die Stedinger

Roman von Wolfgang Schreckenbach · In Ganzleinen RM 4.80

Mit dem **Leipziger Dichterpreis** ausgezeichnet

Aufgenommen in die Bestände der Frontbuchhandlungen

Beachten Sie die nächste Anzeige!

Vorzugsangebot siehe Ⓩ

Auslieferung durch L. Staackmann Verlag / Leipzig

4 HD

Spannend wie ein Kriminalroman, aber erschütternd als Tatsachenbericht über die Art und Weise, wie plutokratische Verbrecher hohnlachend ihre verbrecherischen Tricks zur Ausbeutung der Völker und Staaten ausführen,

ist das soeben erscheinende Buch von Hans Schumann:

Kriege der Milliardäre

Transaktionen des Hauses Morgan

152 Seiten und 4 Bildtafeln in Halbleinen 2.85 RM.

Ein hervorragender Kenner der Zusammenhänge reiht kennzeichnende Einzelfälle, die das Interesse des Lesers fesseln, aneinander und weitet dennoch dessen Blick für ein umfassendes Erkennen der gewissenlosen Machenschaften, durch die die Plutokratie systematisch die Völkerenteignung betreibt.

Ein Buch, das von sich reden machen wird! Bestellen Sie sofort!

Ⓩ

Ludendorffs Verlag G. m. b. H., München 19

Romane der Befreiungskriege

Es gibt Romane über

Austerlitz und Jena, Leipzig und Waterloo, Blücher, Gneisenau, Scharnhorst, Schill, York und Stein, über die Lützower, Andreas Hofer, Nettelbeck, Palm und Steffens; über Friedrich Wilhelm III. und Königin Luise; über die Burschenschaften, Jahn, Staps und Sand, über Arndt, Fichte, Kleist und Körner, über

Metternich und den Wiener Kongreß.

Die Titel dieser und ähnlicher Romane enthält

Arthur Luther

Deutsche Geschichte in deutscher Erzählung

Ein literarisches Lexikon. Preis RM 9.50

VERLAG KARL W. HIERSEMANN, LEIPZIG

Soeben erscheint:

Unbezwinglicher Westwall

Ein Volksbuch vom Ringen um Deutschlands Westmark. Mit einem Geleitwort von **Dr. Robert Ley**

Herausgegeben durch

Die Deutsche Arbeitsfront

NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude"

Reichsamt Deutsches Volksbildungswerk

unter Mitarbeit von

Oberst Otto Hiermann, Oberkommando des Heeres

Staatsminister Prof. Dr. Paul Schmitthenner, Oberstleutnant z. V., u. a. m.

Mit 31 Abbildungen und Plänen – Mit mehrfarbigem Umschlag broschiert

Preis 60 Pfennig.

Z

Verlag Deutsche Volksbücher G. m. b. H. / Wiesbaden

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Soeben erschienen

Z

die beiden Tafeln

Uniform der Deutschen Polizei

Herausgegeben vom

Reichsführer SS u. Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern

Größe je Tafel 90 × 119 cm, in fünffarbendruck, oben und unten mit Plakatleisten, mit Aufhängevorrichtung versehen.

Preis zusammen (nur so lieferbar) **RM 7.20**

Vorzugspreis für Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden (einschl. Wehrmacht und NSDAP. mit Gliederungen) (gem. § 11, 1 u. 2 der V.-O.) RM 4.80

Die Tafeln enthalten alle Uniformen und Abzeichen der Ordnungspolizei (Schutzpolizei des Reiches und der Gemeinden, Gendarmerie, Wasserschutzpolizei, Verkehrspolizei, Feuerschutzpolizei und für Pol.-Verwaltungsbeamte).

Es liegt ferner vor:

PDV 1, III. Teil: Polizeibekleidungsvorschrift

III. Teil Uniform-Anfertigungsvorschrift 1939 RM 1.50

VERLAG »OFFENE WORTE«, BERLIN W 35

JOSEF GRABLER

Mit Bomben und MGs über Polen

PK-Kriegsberichte der Luftwaffe

1.–30. Tausend. 294 Seiten und 61 Frontfotos. Volksausgabe. Leinen 2.85 RM

Das ist das Buch der Taten unserer Flieger in Polen! Hier erzählen die Männer, die im Sturzkampfflugzeug die Fünfhundert-Kilo-Bomben auf Flugplätze und Panzerzüge warfen; berichten jene MG-Leute in den windschnellen Zerstörern, die den letzten polnischen Jäger zum Absturz brachten. Hier schildern notgelandete Flugzeugführer, wie sie sich durch die feindlichen Linien zur Truppe durchschlugen. Soldatisch knapp sprechen die harten Tatsachen, und doch durchklingt unter dem frischen Eindruck des Selbsterlebten das Brausend-Stürmende, das Jubelnd-Sieghafte einer stolzen Waffe dies packende Buch.

Werben auch Sie mit diesem Sonderfenster für diese erfolgversprechende 2.85 RM-Volksausgabe, die auch in Feldpostverpackung erhältlich ist. Meine günstigen Bedingungen ermöglichen Ihnen eine wirkungsvolle Sonderfenster-Werbung. Alles Nähere auf dem Bestellzettel.

Sonderangebot und Sonderfenster!

C. BERTELSMANN VERLAG GÜTERSLOH

In Kürze erscheint:

Taschenbuch für Verwaltungsbeamte 1940

Mit einem Geleitwort von

Staatssekretär Pfundtner

im Reichsministerium des Innern

Herausgegeben von

Dr. Warnack

Direktor im Statistischen Reichsamt, Berlin

Umfang über 600 Seiten. Preis gebunden RM 4.-, Vorzugspreis für Behörden RM 3.- (gem. § 11 VO.)

Der 57. Jahrgang des „Taschenbuches für Verwaltungsbeamte" bringt alle Veränderungen, die im Laufe des Jahres 1939 im Aufbau der Verwaltung sowohl als auch im Bestand der Beamtenschaft aller wichtigen Dienststellen eingetreten sind. Die frühere Darstellung des Verwaltungsaufbaus in der Ostmark und im Sudetengau konnte wesentlich erweitert werden, über die neuen Reichsgaue Danzig-Westpreußen und Posen, das Protektorat Böhmen und Mähren sowie über die besetzten polnischen Gebiete werden zum erstenmal Übersichten gebracht. Für alle von der diesjährigen Volkszählung erfaßten Gemeinden wird die amtlich festgesetzte Wohnbevölkerung nach dem neuesten Stande mitgeteilt. Ein vollständiges Schlagwortverzeichnis erleichtert die Benutzung.

Durch seinen vielseitigen Inhalt ist das Taschenbuch zu einem einzigartigen Nachschlagewerk für Verwaltungsbeamte, Staats- u. Kommunalbehörden, insbesondere Regierungen, Landräte, Bürgermeister, Polizeiämter geworden, das weite Verbreitung finden wird. Auch für Handel und Industrie bildet das Taschenbuch eine zuverlässige Orientierungsmöglichkeit über den Aufbau und die Anschriften von Behörden und Beamten.

Ⓩ *Benutzen Sie die Gelegenheit zu einer aussichtsreichen Werbung* Ⓩ

Carl Heymanns Verlag · Berlin W 8

Der Roman dieser Zeit!

Arnold Krieger

Mann ohne Volk

420 Seiten. Leinen RM 5.80

Ich habe bis heute fast 200 Exemplare verkauft. Durch meine ausdrückliche Empfehlung werden das Buch an meine Kundschaft verkauft. Das Buch finde ich außerordentlich gut und für eine weite Verbreitung geeignet. Buchhandlung Richter, Hünfeld

19. 1. 1940

Dieses Beispiel zeigt Einsatz und Erfolg eines Buchhändlers, der die Bedeutung dieses politischen Romans für unser Volk erkannt hat. Vorzugsangebot siehe Z

Wilhelm Heyne Verlag in Dresden

4 HD

Der hervorragende biographische Roman über den Dichter des „Ekkehard"

OLY SOLM

Unruhig Herz

Ein Viktor von Scheffel-Roman

In Leinen RM 3.60

Im Mittelpunkt dieser Romanbiographie steht das künstlerische Wollen, Ringen und Schaffen des Dichters des unsterblichen „Ekkehard". Wir erleben das künstlerische Erwachen seiner Seele, ihren Kampf mit einer dämonischen, alles Gleichmaß störenden Gewalt und ihr Zurückfinden zur entsagungsvollen und doch so glücklichen Ruhe, die aus dem Bewußtsein eines erfüllten Lebens kommt. Zart damit verwoben erleben wir auch Scheffels reine, hoffnungslose Liebe zu seiner Base Emma. Das alles ist biographisch treu und dichterisch warm nacherlebt in den Rahmen der Zeit eingefügt, aus der Gestalten wie Emanuel Geibel, Felix Dahn, Anselm Feuerbach und andere lebendig mit hervortreten. – Erscheint Anfang Februar!

Vorzugsangebot auf Zettel / Lesestück / Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Hub. Hoch HDVH 1887 Düsseldorf

1.-10. Tausend durch Vorbestellung vergriffen

11.-18. Tausend im Druck

Nauticus 1940

In unerreichter Weise wirbt der „Nauticus" beim ganzen großdeutschen Volke, um ihm die Fragen der See nahezubringen und in ihm gerade in dieser Spannungszeit die Überzeugung zu festigen, daß auch ihm die See gehört, und daß es ohne Anteilnahme an ihren Aufgaben und Möglichkeiten keine Weltstellung geben kann. Erstaunlich ist auch bei diesem neuen Jahrgang des „Nauticus" wieder seine Vielseitigkeit und die bei aller Sachkunde gewahrte volkstümliche Darstellungsweise. Die Tatsache, daß die Herausgabe auf Veranlassung des Oberkommandos der Kriegsmarine erfolgt, sichert dem „Nauticus" die amtliche Aktualität, die sich bis auf die neuesten Vorgänge erstreckt. Besonders hervorgehoben sei der außerordentlich wohlfeile Preis. Die zahlreichen Anerkennungen lassen sich in folgendem Urteil zusammenfassen: „Dieses einzigartige Nachschlagewerk entspricht in vollem Maße seiner gestellten Aufgabe, ein Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen zu sein. In der vorbildlichen Gliederung ist es gerade jetzt all denen, die sich über die Fragen unserer Beziehungen zur See unterrichten wollen, in bestem Sinne ein Berater. Durch die jüngsten Ereignisse hat dieses sachliche, übersichtliche und umfassende Werk noch an Bedeutung gewonnen." „Wir und die Welt."

JAHRBUCH
FÜR DEUTSCHLANDS
SEEINTERESSEN

23. Jahrgang

Herausgegeben auf Veranlassung des

Oberkommandos der Kriegsmarine

von Admiral z. V.

GOTTFRIED HANSEN

Umfang etwa 450 Seiten
mit 49 Abbildungen auf Tafeln und
5 Abbildungen im Text

Z

GANZLEINEN RM 4,-

Fortsetzungslisten beachten!

VERLAG E. S. MITTLER & SOHN · BERLIN SW 68

RM 2.40

GESUNDES Liebesleben

EIN BUCH FÜR JUNGE MENSCHEN

VON DR. MED. GERHARD OCKEL

116 Seiten mit
4 Abbildungen

Kart. RM 2.40
Leinen RM 3.90

104.—113. Tausend vergriffen
114.—123. Tausend z. Zt. in Auslieferung
124.—133. Tausend im Druck

Der Verfasser steht seit 1929 in der Arbeit der Reform der geschlechtlichen Erziehung an führender Stelle. Sein Buch fand weit über 100 000 Leser; aus zahllosen Zuschriften war ersichtlich, welch wertvolle, oft fürs Leben entscheidende Hilfe jungen Menschen damit geleistet worden ist. Der Erfolg dieses in seiner Art einzigen Buches bewegt sich unverändert in stark ansteigender Linie.

Ergänzen Sie bitte zusammen mit den anderen, stets gangbaren Bänden zwecks voller Ausnutzung der Rabattstaffel laut (Z) [Z]

Wirksames, zweifarbiges Werbeblatt mit Firmeneindruck, Din A 4, für dieses u. das nebenstehend angekündigte Buch steht gegen Berechnung eines Selbstkostenanteils und nach Maßgabe der Papiervorräte wie folgt zur Verfügung:

Bis 10 000 Prospekte RM 4.50 je Tausend
10—15 000 Prospekte RM 3.80 je Tausend
15—30 000 Prospekte RM 3.20 je Tausend
ab 30 000 Prospekte RM 2.80 je Tausend

Falken-Verlag Erich Sicker / Berlin-Schildow

RM 3.80

DR · MED · GERHARD OCKEL

Wege zu glücklichem Liebes- und Eheleben

Erfahrungen, Gedanken u. Ratschläge eines Arztes

169 Seiten mit
5 Abbildungen

Kart. RM 3.80
Leinen RM 5.30

1.—10. Tausend durch Vorausbestellung vergriffen
11.—20. Tausend durch Vorausbestellung vergriffen
21.—30. Tausend in Vorbereitung

Der Verfasser konnte bei Bearbeitung dieses Themas auf umfangreiches Material aus seiner Praxis als Seelenarzt zurückgreifen. An Hand von Originalbriefen, die sich daraus ergeben haben, greift er mitten ins Leben hinein. Hier öffnen sich die geheimsten Winkel menschlicher Schwäche und Stärke, die elementare Gewalt des menschlichen Triebslebens zeigt sich und die hilflose, verkrampfte Haltung, die zahllose Menschen gegenüber dieser Urgewalt einnehmen, sei es aus Gründen falscher Erziehung, künstlich gezüchteter Hemmungen, Krankheit, Veranlagung. Aus dem heißen Willen, diesen Menschen zu helfen und sie so wieder einzufügen in den schöpferischen Aufbau der Volksgemeinschaft ist dieses Buch entstanden, aus dem nicht nur ein begnadeter Arzt, sondern auch ein verständnisvoller und hilfsbereiter Freund spricht.

Ⓩ

Falken-Verlag Erich Sicker / Berlin-Schildow

NEUAUFLAGEN

Josef Wiessalla
Udyta

Roman. 6.—10. Tausend

Wiessallas neuer Roman ist ein großer Wurf, genialisch reich an brennend interessanten Menschen und voll eigenwilliger Erkenntnisse. Der Leser lasse sich durch die Eigenwilligkeiten der Komposition nicht davon abhalten, einen unserer wirklichen Nachwuchsdichter kennenzulernen. Wilmont Haacke in der „Koralle"

Dieser Wiessalla ist ein toller Bursche, seine Udyta eine unverlierbare Erscheinung. „Die Dame"

Wiessalla ist weder Literat noch Artist, sein Stil ist eigenes Wachstum, seine Sprache ist überlaut vom Wunder der schöpferischen Begabung, die dem dichterischen Gefühl, nicht dem Bildungsbesitz gehorcht. Heinz Bröcker in der „Schlesischen Tageszeitung"

Willy Kramp
Die Fischer von Lissau

Roman. 8.—12. Tausend

Willy Kramps Roman gehört zu den wenigen der letzten Jahre, mit denen man wiederholt und immer vertrauter umgehen möchte, weil sie auch bei ernüchterndem Abstand nicht versagen. „Der Bücherwurm"

Carl Rothe
Olivia

Roman. 26.—30. Tausend

Olivia, Traum aller Weiblichkeit, bleibt in unserem Gedächtnis als eine der schönsten Gestalten, die den Dichtern unserer Tage gelangen. „Frankfurter General-Anzeiger"

Fritz Nemitz
Goya

Mit zahlreichen Bildern. Leinen RM. 9.50

Das Buch von Fritz Nemitz ist mit einer inneren Beteiligung geschrieben, wie sie gerade bei Kunstbüchern selten ist. Kein trockenes Wissen, sondern erlebte Kunst. Spannend dargestellt und in der Ausstattung und Auswahl der Bilder besonders glücklich. Das Buch eines überzeugten kunstgläubigen Menschen, das wieder Überzeugte und Kunstgläubige schaffen will. „Kölnische Zeitung"

HANS VON HUGO VERLAG · BERLIN

Beiträge zum Genossenschaftswesen. Schriften des Seminars für Genossenschaftswesen an der Univ. Halle-Wittenberg. Herausgegeben von Prof. Dr. Rud. Streller

Heft 1: **Dr. Herbert Roters**

Die genossenschaftliche Viehverwertung in Deutschland

und ihre Organisationsformen im Bereich der „Hauptviehverwertung für Mitteldeutschland e. G. m. b. H."

1939. VIII und 106 Seiten. Brosch. RM 5.40

Mit der Eingliederung der Viehwirtschaft in den Reichsnährstand und der Einführung der Marktordnung im Viehverkehr wurden Viehhandel und genossenschaftliche Viehverwertung gemeinsam in den Dienst neuer Aufgaben gestellt, die der Verfasser ausführlich behandelt, außerdem geht er auf die aktuellen Fragen in der Organisation der genossenschaftlichen Viehverwertung ein.

Heft 2: **Dr. Arno Oebser**

Das deutsche Genossenschaftswesen in den Gebieten der ehemaligen Tschecho-Slowakei, Südslawiens, Rumäniens und Ungarns

1940. Rund 300 Seiten. Brosch. RM 12.– bis 14.–

Das Genossenschaftswesen der einzelnen deutschen Volksgruppen hat sich jeweils unter ganz anderen inner- und außervölkischen Verhältnissen und Einflüssen entwickelt, da die in den einzelnen Siedlungsgebieten auf das gesamte, namentlich aber das wirtschaftliche Leben der deutschen Volksgruppen einwirkenden völkischen, geschichtlichen und staatspolitischen Faktoren ganz verschiedenartig sind. Dank der eigenen praktischen Erfahrungen des Verfassers im Genossenschaftswesen sowie in den Volkstumsfragen ist die Arbeit insbesondere für die Praktiker des Genossenschaftswesens sehr wertvoll.

Veröffentlichungen des Instituts für Genossenschaftswesen an der J. W. Goethe-Universität Frankfurt a. M. Begründet von Prof. Dr. Dr. h. c. J. Hellauer. Herausgegeben von Prof. Dr. Reinh. Henzler

Heft 20: **Prof. Dr. Reinhold Henzler**

Betriebswirtschaftliche Hauptfragen des Genossenschaftswesens

1939. VIII und 144 Seiten. Brosch. RM 6.30

Durch seine zahlreichen Arbeiten auf diesem Gebiete ist der Verfasser weithin bekannt. Die in dieser Schrift erzielten Klärungen dienen so sehr der wirtschaftlichen Disposition des Genossenschaftlers und der sinnvollen Prüfungsarbeit, daß jeder sachkundige Leser den Nutzen für seine laufende Arbeit sehr deutlich spüren wird. Für den Neuling bietet sie eine gute Einführung in die Probleme, für den Wissenschaftler und Politiker sind die Ausführungen sehr reizvoll.

Heft 21: **Dr. Werner Ziegenfuß**

Die genossenschaftliche Wirtschaftsform

1939. 78 Seiten. Brosch. RM 3.–

„. . . Ziegenfuß als erfahrener Genossenschaftler bietet eine . . . zugleich wissenschaftlich gründliche wie für jedermann verständliche Untersuchung des Wesens der genossenschaftlichen Wirtschaftsform . . . Das Buch wird als Unterlage für die Beurteilung des Genossenschaftswesens und als Schulungswerk für den Nachwuchs zweifellos in allen Genossenschaftskreisen warm begrüßt werden."

Der Deutsche Genossenschafter, 1939, Heft 19

Ⓩ Werbemittel: Zweifarbiger, 8 seitiger Prospekt Ⓩ

Archiv für Genossenschaftswesen

Herausgegeben von:

Prof. Dr. Reinhold Henzler

Direktor des Instituts für Genossenschaftswesen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt-Main

Prof. Dr. Karl Rössle

Direktor des Betriebswirtschaftlichen Instituts und des Seminars für Genossenschaftswesen an der Technischen Hochschule, München

Prof. Dr. Rudolf Streller

Leiter des Seminars für Genossenschaftswesen an der Universität Halle

Das Archiv erscheint zunächst in zwangloser Folge. 4 Hefte im Gesamtumfang von etwa 20 Druckbogen bilden einen Band. Der Preis des Bandes beträgt RM 16.—.

Preis des Einzelheftes RM 5.—.

Vorzugspreis (lt. § 11 der Buchh. V. O.) für die Mitglieder des Deutschen Genossenschaftsverbandes, des Reichsbundes der deutschen Verbrauchergenossenschaften und des Reichsverbandes des deutschen gemeinnützigen Wohnungswesens wird noch bekanntgegeben.

Die umfassende wissenschaftliche Zeitschrift für alle Fragen des Genossenschaftswesens

deren Gründung von führenden Praktikern und Theoretikern des Genossenschaftswesens schon seit langem gewünscht wird.

Ⓩ Werbemittel: Zweifarbiger, 4 seitiger Prospekt Ⓩ

W. KOHLHAMMER VERLAG · STUTTGART UND BERLIN

Ohne ein Blatt vor den Mund und ohne der Erotik ihr natürliches Recht zu nehmen, entscheidet sich Wittek für jene Sauberkeit des Fühlens und Handelns, die auch dem männlichsten Manne und der weiblichsten Frau ansteht. Die Erzählung*, die in den Dolomiten in einer Schihütte spielt, ist mit bemerkenswerter Frische geschrieben. Dem weißen Sport wird, wie es sich in diesem Rahmen gebührt, das Lob gesungen. Im übrigen fehlt es dem unterhaltsamen, männlich kraftvollen Buche weder an nachdenklich stimmendem Ernst noch an drastischem Humor.

Hannoverscher Kurier

*Erhard Witteks „Traum im Februar" 12. Tausend

325 Seiten. Ganzleinen RM 5.80. Wilhelm Heyne Verlag in Dresden. Vorzugsangebot siehe [Z]

HD

Wer ist der entscheidende Mann der USA. im Wahljahr 1940?
Welche Stellung nimmt Amerika zum europäischen Krieg ein?
Wird es England gelingen, die Neutralen in den Krieg zu reißen?

Diese Fragen beantwortet das soeben erscheinende Februarheft der Monatsschrift

Das XX. Jahrhundert

Es bringt daneben noch eine Fülle interessanter Aufsätze über Ägypten, über Propagandamethoden im Kriege, über die Abstammungslehre, über den Maler Emil van Hauth, ein altbayrisches Panorama und weiter Gedichte, eine Erzählung und die monatliche Bücherschau

Einzelpreis 1.25

Eine Stimme von der Front:

Wir erwarten jedes neue Heft des XX. Jahrhunderts mit größter Spannung.
(Feldwebel H. Thiene)

Ⓩ

EUGEN DIEDERICHS VERLAG JENA

ALFRED KUBIN

VOM SCHREIBTISCH EINES ZEICHNERS

Mit 72 Zeichnungen. Pappband in Kassette RM 7.–

STEFAN ANDRES

DER MANN VON ASTERI

Roman. In Leinen RM 9.–

EMIL LETTRÉ

KLEINODIEN

Mit 8 farbigen Abbildungen RM 8.–

WERNER HAFTMANN

LUDWIG KASPER

Mit 30 Abbildungen. Pappband RM 4.50

RICHARD HAMANN – MACLEAN

KARL ALBIKER

Mit etwa 100 Abbildungen (In Vorbereitung)

PHILIPP HARTH

AUFSÄTZE ÜBER BILDHAUERISCHE GESTALTUNG

In Leinen RM 3.–

BRUNO ADRIANI

PHILIPP HARTH

Mit 39 Abbildungen. In Leinen RM 7.–

BRUNO ADRIANI

BAUDELAIRE UND GEORGE

In Leinen RM 2.50

ZZ

Auslieferung nur durch F. Volckmar, Leipzig – Bestellungen bitte ich ausschließlich dorthin zu richten.

ULRICH RIEMERSCHMIDT VERLAG, BERLIN W 35

4 Wochen nach Erscheinen Neuauflagen

OTTO PAUST **Menschen unterm Hammer**

6.–10. Tausend

Umfang 448 Seiten, Leinen RM 5.80

Der Realismus seiner Schilderung geht bis ins kleinste Detail. Im Inhalt, in der Sprache und im Aufbau des Buches stoßen wir immer wieder auf die Absicht Pausts, die Schicksale in reinstem und brutalstem, aber auch ehrlichstem Realismus zu schildern. Der ganze Roman, der nicht nur die Tatsache selbst aneinanderreiht, sondern auch ihre psychologische Entwicklung zu verfolgen sucht, ist von solchem Elan und Temperament getragen, daß er den Leser nicht zur Ruhe kommen läßt.

Völkischer Beobachter

MARGOT BOGER **Ehe in Gefahr**

6.–10. Tausend

Umfang 440 Seiten, Leinen RM 5.80

Margot Boger ist an das Thema nicht herangegangen mit jener psychologischen Schnüffelei, wie wir sie von der jüdisch verseuchten Literatur der Nachkriegszeit her kennen, sondern mit dem Mut zur unbedingten Wahrheit und mit jenem Taktgefühl, das jeder anständige Charakter hat. Grundgedanke dieses wirklich ausgezeichneten Buches ist das Eintreten für eine harmonische, gesunde und fruchtbare Ehe als die Voraussetzung für den Bestand unseres Volkes.

Neues Tageblatt, Waldenburg

SEPP DOBIASCH **Jugend vor 1914**

4.–8. Tausend

Umfang 280 Seiten, Leinen RM 4.80

Sepp Dobiasch hat die Probleme und die Menschen, die er uns in seinem Buche nahebringt, in einer so sauberen und erfreulichen Weise behandelt, daß man dieses Buch gern seinen heranwachsenden Söhnen in die Hand drückt.

Berliner Börsen-Zeitung

Ⓩ *ALLE DREI BÄNDE SIND SOFORT LIEFERBAR!*

WILHELM LIMPERT-VERLAG · BERLIN SW 68

Prof. Fritz Klimsch 70 Jahre alt!

Sein Werk:

Die Welt des Bildhauers

von Uli Klimsch

Mit 112 Abbildungen. Kartoniert RM 4.80, Leinen RM 6.50

Es geht von dem Werk Fritz Klimschs ein Hauch von Schönheit und Anmut aus, der ganz dem Wunschbild unserer Zeit entspricht und der bei diesem Bildhauer frei von allem krankhaft Betonten selbstverständlicher innerer Besitz ist, zärtliche Beziehung zur Schönheit des nackten Körpers und ein im tiefsten aristokratisches Wissen um Form und Maß.

Deutsche Allgem. Zeitung

Z

Rembrandt-Verlag · Berlin SW 11

Welcher Ihrer Kunden spricht, liest oder lernt

russisch?

Jetzt anbieten:

Pfohl, Warenwörterbuch für alle Industrie-, Handels- und Gewerbezweige

In vier Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch

Das unentbehrliche Handwerkszeug für die kaufmännische und technische Korrespondenz

RM 11.70, in Leinen RM 13.50

Vorzugsangebot Z zur Lagerergänzung

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG

MODENSCHAU

Februar-Heft

soeben erschienen

Auslieferung für den Buchhandel:

WILHELM OPETZ

LEIPZIG C 1

Schriftenreihe der Reichsstelle für den Unterrichtsfilm

Herausgeber Dr. Dr. Kurt Gauger

Vor kurzem erschien:

Heft 15

Die Röntgenkinematographie

von Professor Dr. **Robert Janker**

Das Heft gibt eine ausgezeichnete Einführung in das Verständnis der Röntgenkinematographie. Es beginnt mit kurzen Ausführungen über Entstehung, Wesen und Eigenschaften der Röntgenstrahlen. Das Zustandekommen einer Röntgenaufnahme wird an Hand schematischer Darstellungen in leichtfaßlicher Form beschrieben. In ähnlicher Weise wird die Röntgendurchleuchtung geschildert. Es folgt die Schilderung der eigentlichen Röntgenkinematographie und zwar der direkten und der indirekten Methode. Den Abschluß des Buches bilden Erläuterungen medizinischer und technischer Fachausdrücke, ein Verzeichnis der Röntgenfilme der Reichsstelle für den Unterrichtsfilm und ein Schrifttumsverzeichnis.

Das Buch ist für jeden, der sich für die Fragen der Röntgenkinematographie interessiert, ohne Fachwissenschaftler zu sein, außerordentlich anregend und lehrreich. Es gibt auf streng wissenschaftlicher Grundlage eine Zusammenfassung des gesamten Stoffes in kurzer übersichtlicher Form.

Umfang: VIII und 96 Seiten

Preis: RM 3.60, Vorzugspreis (lt. § 11 der VO.) für amtliche Bildstellen RM 2.90

Ⓩ

W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart und Berlin NW 7

Zwei Bücher für Front und Heimat: bunt und lebendig, dabei nicht flach!

Kurt Eggers

Tausend Jahre Kakeldütt

Ein lustiger Roman

8. Tausend. 294 Seiten mit Zeichnungen von Kurt Gundermann Gebunden RM 4.50. Einband u. Schutzumschlag v. Kurt Gundermann

„Ein namhafter deutscher Dichter schenkt uns hier einen überaus lustigen und humorgespickten Roman, in dem auch kräftiger Spott und ein bißchen Ironie nicht fehlen, denn was auch alles aus dem kleinen Nest Kakeldütt berichtet wird, es ist nicht einfach erdacht, sondern irgendwo einmal wirklich geschehen. — Ach, es gibt noch so viel Kakeldütts im deutschen Land." Landessender Danzig.

Hans Zitt

Ein Mann, ein Boot, ein fernes Land

Vier verwegene Wanderjahre auf Strom und Meer

Mit einem Geleitwort von Josef Magnus Wehner. 10. Tausend. 287 Seiten mit 1 Foto und 12 Zeichnungen. Ganzleinen RM 3.80

„Es weht ein toller Wind durch dieses Buch, ein Segelwind! Das Leben selbst hat dir ein Abenteuer geschrieben mit harter Hand, und die Schrift geht von München bis nach Indien, fast über ein Dritteil des Erdballs." Die Buchbesprechung, Berlin, Sept. 1938.

Werbemittel: Verlagsverzeichnis

Schwarzhäupter-Verlag / Leipzig

Neu erschienen:

Lustige Welt

Preis ord. 80 Pf.

mit grossem doppelseitigen Schnittbogen u. Unterhaltungsteil

Richard Franke & Sohn vorm. Hoffmann & Ohnstein Leipzig C 1, Querstr. 26—28

Preisänderung

Der Ladenpreis von

Oskar Hammelsbeck:

„Wenn dich dein Kind wird fragen.....!"

wird mit sofortiger Wirkung von RM –.10 auf **RM –.05** herabgesetzt.

„DER RUFER"
Evangelischer Verlag
Hermann Werner Nachf.
W.-Barmen

Preisänderung

Vom 1. April, also vom neuen Jagdjahr ab, wird der Bezugspreis meiner Jagdzeitschrift

Wild und Hund

bei Verpflichtung für ein Jahr

von RM 12.- auf RM 10.- herabgesetzt.

Im Monatsbezug, ohne Verpflichtung für ein Jahresabonnement, kostet „Wild und Hund" RM 1.20.

Berlin SW 11, 27. 1. 1940 **Paul Parey**

Zum Zwecke der

Vorankündigung der Neuerscheinungen

in der

„Deutschen Nationalbibliographie"

wird gebeten, von allen Prospekten, Rundschreiben usw. über in Vorbereitung befindliche Schriften einen Abzug der

Deutschen Bücherei

zu übersenden

Rechtzeitig zum 1. April erscheint:

Kommentar zum Vermögensteuergesetz

2., neubearbeitete Auflage

von

Reichsfinanzrat a. D. Dr. Thümen

Etwa 300 Seiten | Taschengesetzsammlung | Preis geb. etwa RM 9.—

Infolge der erheblichen Änderungen des Vermögensteuergesetzes ist eine neue Auflage des Kommentars notwendig geworden, die bereits in Vorbereitung ist. Das Buch gibt neben den Erläuterungen des Gesetzes wieder einen systematischen Überblick über das Reichsbewertungsgesetz, das mit dem Vermögensteuergesetz so eng verwoben ist, daß eins ohne das andere kaum verständlich ist. Hierbei ist das Betriebsvermögen, das auf den 1. Januar 1940 neu bewertet wird, eingehender behandelt. Der Kommentar ist unentbehrlich sowohl für die Finanzämter und die dort tätigen Finanzbeamten wie für den zur Abgabe einer Vermögensteuererklärung Verpflichteten und die dabei beteiligten Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

Ⓩ ***Beginnen Sie schon jetzt mit Ihrer Werbung!*** Ⓩ

Carl Heymanns Verlag / Berlin W 8

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die von mir seit 33 Jahren geleitete **Buchhandlung des Christlichen Vereins** übernahm ich mit 1. Jan. 1940 käuflich und firmiere wie untenstehend. Meine buchhändlerische Vertretg. bleibt beim Hause H. G. Wallmann, Leipzig.

Ev. Christliche Buchhandlung
Marg. von Bülow
Seestadt Rostock
Friedrich-Franz-Straße 60

Betr.:
Schweizer Auslieferung

Wir geben bekannt, daß wir unsere **Schweizer Auslieferungsstelle** bei der Firma **Meyer-Sibert, Trogen,** mit Wirkung vom 1. Januar 1940 aufgegeben haben. Bestellungen bitten wir künftighin an unsere **Leipziger Vertretung (Fr. L. Herbig)** zu richten.

Hugo Bermühler Verlag
Berlin-Lichterfelde.

Unsere Anschrift
ab 20. Januar 1940

Leipzig C 1, Milchinsel 2

Fernsprecher:
Sammelnummer für Stadtgespräche 70086
für Ferngespräche 20155

*

Unsere bisherigen Geschäftsräume

Leipzig O 5, Breitkopfstraße 9

behalten wir bei für eine

ständige Verleger-Ausstellung

Fernruf 20195

Lühe & Co.

Verlag – Kommissionsgeschäft – Barsortiment

Aufhebung des Ladenpreises

Der Ladenpreis des Buches

Kurlbaum-Siebert

Die echte Macht

wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Braunschweig, den 25. 1. 40

Friedr. Vieweg & Sohn

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Keine Disponenden O.-M. 1940

Wir bitten um Rücksendung oder Bezahlung aller **Bedingtlieferungen** bis zum 15. April 1940. Nach diesem Termin sind Rücksendungen nicht mehr gestattet. Die noch offensteh. Lieferungen werden auf Festkonto übertragen.

Hugo Bermühler Verlag
Berlin-Lichterfelde

Nach dem Stand vom 31. Dezember 1939 ist über

alle in Kommission gelief. Bücher bis 15. April abzurechnen.

Disponenden können in keinem Falle gestattet werden. Wir betrachten also alle Bücher, die bis 15. April nicht zurückgesandt werden, als fest übernommen.

Kurt Bowinckel Verlag, Heidelberg

Für unsere Jenaer

Verlagsauslieferung

suchen wir möglichst zu sofortigem Antritt einen jüngeren, intelligenten

Verlagsgehilfen (in)

Gute Leistungen im Maschineschreiben Vorbedingung. Nur handschriftliche Bewerbungen mit Lichtbild erbeten an

Eugen Diederichs Verlag / Jena

Stellenangebote

Nürnberg

Wir suchen zum 1. 4. oder früher

Bestellbuchführer

Herren oder Damen, die Wert auf eine Dauerstellung legen und – bei angenehmer Zusammenarbeit – sich großen Ansprüchen gewachsen fühlen, wollen sich mit Lichtbild, handschriftlichem Lebenslauf und Zeugnisabschriften mit Angabe der Gehaltsansprüche bei uns bewerben. Anreisekosten werden vergütet.

M. Edelmann, Nürnberg-A.

Tüchtiger, junger

GEHILFE (IN)

für bald oder später gesucht. Handschriftliche Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen an

Rob. Friese's Buchhandlung
Chemnitz, Horst-Wessel-Straße 14

---

fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen

Akad. Buchh. in Gött. U 4.
Ann.-Exp. Gabler U 4.
Bermühler 415 (2).
Bertelsmann 401.
Bonde U 3.
Brockhaus, F. A., 413.
Brunnen-Verl. 397.
Diederichs Verl. 410. 16.
Edelmann 416.
Eden-Verl. U 3.
Elwert'sche Vrlbh. 398 (2).
Evang. Christl. Bh. in Nost. 415.
Falken-Verl. 406. 07.
Franke & S. 414.
Friese's Bh. 416.
Front-Bh. in Brln. U 4.
Grunert U 3.
Hachmeister & Th. U 3.
Harfe-Verl. U 3.
Heinrichshofen in Magdeb. U 3.
Heymanns Verl. 402. 15.
Heyne 403. 10.
Hiersemann 400.
Hoch 404.
v. Hugo 408.
Koch, R., in Le. U 4.
Köhler in Mind. U 3.
Kohlhammer 409. 14.
Kreysing U 4.
Krippner Nchf. U 4.
Limpert Verl. 412.
Ludendorffs Verl. 399.
Lühe & Co. 415.
Matthiesen & Co. U 1.
Mittler & S. 405.
Opetz 413.
Parey 414.
Piper & Co. U 4.
Rembrandt-Verl. 413.
Riemerschmidt 411.
»Der Ruser« 414.
Schipke U 3.
Schwarzhäupter-Verl. 414.
Schweitzer Nchf. in Brsl. U 3.
Sponholtz Verl. U 3.
Staackmann Verl. 399.
Verl. Dt. Volksbücher 400.
— **»Offene Worte« 400.**
Vieweg & S. 415.
Bowinckel 416.
Werbestelle U 2.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatl.: RM 7.—, Mitgl. des B.-V. im Reichsgebiet: Jedes Stück RM 2.50. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.50. Mitgl. des B.-V. im Ausland: Ein Stück kostenlos, jedes weitere Stück RM 3.50. »Bd.-Bezieher tragen die Portokosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM., Nichtmitgl. 0.40 RM / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. E (ohne red. Teil): Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Die Allgem. Ausg. ist nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich gesondert bezogen werden.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illustr. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8. Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (auß. Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/1 Seite umfaßt 1080 mm-Zeilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Zeile 7.78 RPf., Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/1 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zuzüglich 71¼% Platzaufschl. = 105.— RM. Bestellzettel: 1/4 Zettel (60 mm hoch, 69 mm breit) 7.— RM, 1½ Zettel 10.50 RM, 2 Zettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Zettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-K. M. Leipzig. / Postscheck-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Zeitschriften- und Zeitungswesen

Vertrieb ausländischer Zeitungen und Zeitschriften

Zur Klärung von aufgetretenen Mißverständnissen teilt der Präsident der Reichspressekammer mit, daß die im Protektorat Böhmen und Mähren sowie die im Generalgouvernement erscheinenden deutschsprachigen Zeitungen nicht als Auslandszeitungen im Sinne seiner Anordnung vom 1. Dezember 1939 anzusehen sind. Das gleiche gilt auch für diese Zeitungen hinsichtlich des vom Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern erlassenen Verbotes der Einfuhr deutschsprachiger Zeitungen und Zeitschriften aus dem Ausland vom 21. Dezember 1939.

Frist für Nachlaßberechnungen

Der Werberat der deutschen Wirtschaft hat dem Reichsverband der deutschen Zeitungsverleger und dem Reichsverband der deutschen Zeitschriften-Verleger mitgeteilt, daß er damit einverstanden ist, wenn eine Frist für Nachlaßberechnungen bei den im September 1939 unterbrochenen Aufträgen erfolgt, um die Wiederaufnahme der Werbung so weitgehend wie möglich zu erleichtern. Der Präsident des Werberates der deutschen Wirtschaft hat sich damit einverstanden erklärt, daß die für die Zeitungen und Zeitschriften geltenden Grundsätze auch für die Lesezirkelwerbung angewendet werden.

Um den Werbungtreibenden, die im Zusammenhang mit dem Kriegsausbruch ihre bereits vor dem 1. September 1939 erteilten Aufträge unterbrochen haben, die Wiederaufnahme der Werbung so weitgehend wie möglich zu erleichtern, ist der Werberat damit einverstanden, daß der Zeitraum von der Unterbrechung bis zur Wiederaufnahme der Werbung ausnahmsweise nicht in die einjährige Frist für die Nachlaßberechnung eingerechnet wird, wenn der Auftraggeber sich bis zum 15. Januar 1940 zur Fortsetzung des Auftrages verpflichtet hat. Sofern auf Grund besonderer Vereinbarungen in der Zwischenzeit schon Nachlaßberechnungen vorgenommen worden sind, obwohl die Unterbrechung der Werbung im Zusammenhang mit dem Kriegsausbruch steht, kann seitens des Verlegers eine entsprechende Gutschrift erfolgen.

Keine Beschränkung der Werbung im Sudetenlande

Der Präsident der Reichspressekammer hat am 22. Januar 1940 die in seiner Mitteilung vom 1. Oktober 1938 erlassenen Beschränkungen für die Werbung und Lieferung von Zeitungen und Zeitschriften in den sudetendeutschen Gebieten (veröffentlicht im Börsenblatt Nr. 237/1938) aufgehoben.

Die Werbung auf dem Gebiete des Heilwesens in der Ostmark

Die Werbung auf dem Gebiete des Heilwesens wird für die Ostmark in einer Polizeiverordnung vom 28. Dezember 1939 (RGBl. I, 1940, S. 2 ff.) geregelt. Sie betrifft die Werbung für Arzneimittel, für diesen gleichstehende Mittel und Gegenstände (ausführliche Aufzählung in § 1), für Verfahren und Behandlungen. Unzulässig ist jede irreführende Werbung, und es ist genau angegeben, was als Irreführung gilt. Ferner ist verboten jede Werbung, die bei gemeingefährlichen Krankheiten, bei Geschlechtskrankheiten, Krankheiten oder Leiden der Geschlechtsorgane und bei Viehseuchen zur Selbstbehandlung auffordert, ebenso die Werbung für Fernbehandlung und die Werbung durch Erregung von Angstgefühlen. Bei einer Reihe von Mitteln oder Gegenständen wird die Werbung nur bei bestimmten Personenkreisen gestattet (§ 5). Für Geheimmittel und ähnliche Arzneimittel darf nicht öffentlich geworben werden. Dank- und Empfehlungsschreiben können nur verwandt werden mit ausdrücklicher und schriftlicher Zustimmung des Schreibers und mit genauer Angabe von dessen Namen, Beruf, Anschrift, sowie von Ort und Zeit der Abfassung. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe oder Haft belegt, soweit nicht die geltenden Gesetze schwerere Strafen androhen.

Anmeldung zur Reichspressekammer in den eingegliederten Ostgebieten

Die auf dem Gebiete der Presse tätigen Personen oder Personengruppen in den eingegliederten Ostgebieten haben die Mitgliedschaft in der Reichspressekammer zu erwerben. Zu den von der Reichspressekammer erfaßten Tätigkeitsgruppen gehören insbesondere: a) Verleger, Herausgeber, Eigentümer, b) Schriftleiter (Journalisten, Redakteure, festangestellte Auslandskorrespondenten, ständige und freie Mitarbeiter, Berichterstatter, Pressezeichner), c) leitende Verlagsangestellte (Verlagsleiter, Vorstandsmitglieder, Verlagsgeschäftsführer, Prokuristen, Anzeigenleiter, Vertriebsleiter, Werbeleiter, Verlagspropagandisten), d) Pressestenographen, e) die im Angestelltenverhältnis tätigen Anzeigenvertreter, f) Zeitungs- und Zeitschriften-Großhändler, g) werbende Zeitschriftenhändler, h) Zeitungs- und Zeitschriften-Einzelhändler (Kolporteure, Verschleißstellen), i) Lesezirkelbesitzer, k) Bahnhofsbuchhändler.

Die Anmeldung hat bei der Reichspressekammer, Berlin W 35, Von-der-Heydt-Straße 10, Fernsprecher: 25 01 95, zu erfolgen. Die Zugehörigkeit zur Reichspressekammer wird durch die Mitgliedschaft bei dem zuständigen Fachverband der Kammer erworben. Personen, die für sich selbst und ihren Ehegatten nicht den Nachweis ihrer Abstammung von Vorfahren deutschen oder artverwandten Blutes bis zum Jahre 1800 erbringen können, können grundsätzlich nicht in die Kammer aufgenommen werden.

In seiner Bekanntmachung vom 20. Januar 1940 (»Völkischer Beobachter« vom 24. Januar 1940) macht der Präsident der Reichspressekammer ferner darauf aufmerksam, daß Planungen auf dem Gebiete der Presse anmeldepflichtig sind.

Einführung der Bestimmungen der Reichspressekammer in den eingegliederten Ostgebieten

Mit einer Anordnung vom 20. Januar 1940, veröffentlicht im »Völkischen Beobachter« vom 24. Januar 1940, hat der Präsident der Reichspressekammer eine Reihe von Anordnungen und Bekanntmachungen mit Wirkung vom 24. Januar 1940 in den eingegliederten Ostgebieten in Kraft gesetzt. Darunter befinden sich:

Anordnung über Gewährung von Vorzugspreisen und Gratislieferungen von Zeitschriften vom 13. Juli 1934 mit einigen Änderungen.

Anordnung zur Wahrung der Unabhängigkeit des Zeitschriftenverlagswesens vom 30. April 1936 mit Erläuterungen.

Berufsschutzanordnung für den werbenden Zeitschriftenhandel, den Lesezirkel, den Zeitungs- und Zeitschriftengroßvertrieb, den Bahnhofsbuchhandel vom 21. April 1937 sowie die dazugehörigen Geschäftsgrundsätze.

Berufsschutzanordnung für den Zeitungs- und Zeitschriften-Einzelhandel vom 21. April 1937.

Anordnung über Eingliederung von Verlagen periodischer Druckwerke, verlegerische Planungen und Pflichtbezug vom 15. Juni 1938.

Anordnung zur Regelung der Bezieherwerbung durch Werber vom 17. Juni 1938.

Anordnung über die Einfuhr ausländischer Zeitungen und Zeitschriften vom 1. Dezember 1939.

Schriftleitergesetz in den eingegliederten Ostgebieten

Mit Wirkung vom 1. Januar 1940 an wurden in den eingegliederten Ostgebieten das Schriftleitergesetz von 1933, die Durchführungsverordnung dazu und die Verfahrensordnung für die Berufsgerichte der Presse eingeführt (Verordnung vom 29. Dezember 1939, RGBl. I, S. 2506). Wer nach dem 31. Dezember 1940 den Schriftleiterberuf ausüben will, muß unverzüglich beim Landesverband des Reichsverbandes der deutschen Presse einen Antrag auf Eintragung in die Berufsliste stellen. Der Antrag ist nur wirksam, wenn ein vom Reichsverband bestimmter Fragebogen ausgefüllt wird. Die Voraussetzungen für den Schriftleiterberuf sind die des Altreichs (Schriftleitergesetz § 5, Ziffer 1—7), nur wird Ziffer 3 durch folgende Bestimmung ersetzt: Er muß deutschen oder artverwandten Blutes sein und, wenn er verheiratet ist, einen Ehegatten deutschen oder artverwandten Blutes haben. Auch wer im Zweifel ist, ob seine Tätigkeit unter das Gesetz fällt, hat unverzüglich beim zuständigen Landesverband anzufragen. Eintragungen auf Widerruf können vom Landesleiter bis zum 31. März 1941 verfügt werden. Für die Durchführung des Schriftleitergesetzes im einzelnen sind die entsprechenden Fristen angegeben, überwiegend bis zum Frühjahr 1941.

Ein Museum tapferer Zeitungsmänner

Der Leiter des Presseamtes der Präfektur in Mailand hat an den Sekretär des nationalen Journalistenverbandes die Anregung gerichtet, ein Museum für tapfere Zeitungsmänner einzurichten. Die Anregung wird mit dem Tode des italienischen Berichterstatters Mario Massai begründet, der bei dem Flugunglück auf der Strecke Rio de Janeiro—Rom ums Leben kam. In der Anregung wird besonders darauf hingewiesen, daß zu allen Zeiten Journalisten sich in den Kämpfen der Partei und des Imperiums hervorgetan hätten und ihr Gedenken deshalb geehrt werden müsse.

A. Killisch von Horn †

Am 29. Dezember 1939 verschied im achtundsiebzigsten Lebensjahre der langjährige Verleger der »Berliner Börsen-Zeitung«, Arnold Killisch von Horn. Mit seinem Leben vollendet sich ein Stück Berliner Zeitungsgeschichte. Er ist der Sohn des Mannes, der vor 85 Jahren die »Berliner Börsen-Zeitung« gründete. In Treue gegenüber der Tradition seiner Familie trat er 1916 an die Spitze der »Berliner Börsen-Zeitung«. Vor etwa einem Jahre hatte er sich von der Leitung der Geschäfte zurückgezogen.

Änderung und Ergänzung von Vorschriften des Handelsrechts

Im Reichsgesetzblatt I Nr. 18 vom 26. Januar ist folgende mit dem Tage der Verkündigung in Kraft getretene »Verordnung zur Änderung und Ergänzung von Vorschriften auf dem Gebiet des Handelsrechts« vom 24. Januar 1940 des Generalbevollmächtigten für die Reichsverwaltung erschienen:

§ 1. Durch die Einberufung zu einer Dienstleistung im Wehrdienst wird ein bestehendes Vertragsverhältnis zwischen dem Geschäftsherrn und dem Handlungsagenten nicht gelöst.

Die Vertragsparteien sollen sich über die weitere Fortsetzung der Geschäftstätigkeit einigen. Falls nichts anderes vereinbart ist, steht dem Handlungsagenten während der Dauer der Einberufung gegen den Geschäftsherrn weder ein Anspruch auf Provision nach § 89 des Handelsgesetzbuchs (§ 8 des österreichischen Handelsagentengesetzes vom 24. Juni 1921 — BGBl. Nr. 348) noch auf Vergütungen für Geschäftsunkosten zu.

§ 2. Das Recht des Handlungsagenten auf Kündigung des Vertragsverhältnisses bleibt im Falle der Einberufung zu einer Dienstleistung im Wehrdienst unberührt. Der Geschäftsherr kann das Vertragsverhältnis nur kündigen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Als ein wichtiger Grund ist die Einberufung zum Wehrdienst nicht anzusehen.

§ 3. Der Reichsminister der Justiz erläßt die Vorschriften zur Durchführung und Ergänzung dieser Verordnung durch Rechtsverordnung oder im Verwaltungsweg.

*

Wir verweisen bei dieser Gelegenheit auf den Aufsatz »Die Lösung von Arbeitsverhältnissen — Einstellungsbeschränkungen« in Nr. 216/1939, ergänzt in Nr. 228/1939, der die Lösung von Arbeitsverhältnissen zwischen Geschäftsherrn und Angestellten behandelt. Durch die neue Verordnung wird das Verhältnis zwischen Geschäftsherrn und Vertreter bei Einberufungen geregelt. Wir behalten uns vor, beim Erscheinen von Durchführungsbestimmungen darauf zurückzukommen.

Verlags-Almanache

Es gibt Verlage, deren Almanach-Reihe schon sehr stattlich ist, andere bedienen sich dieser mannigfaltige Möglichkeiten bietenden Werbung erst seit kürzerer Zeit oder nur in gewissen Abständen und aus besonderen Anlässen. Zum neunzehnten Male gibt der Verlag F. A. Brockhaus in Leipzig sein Jahrbuch »Den Freunden des Verlags F. A. Brockhaus« heraus. (70 u. 69 S. mit vielen Tafeln.) Die Mehrzahl der Beiträge sind länder- und völkerkundlichen Werken des Verlages entnommen. Zwei sind dem Konversationslexikon gewidmet und können dem Buchhändler nützliche Winke bei der Werbung geben. Das Verlagsverzeichnis mit der Wiedergabe von Besprechungen bei den meisten Titeln sichert dem Jahrbuch seinen Platz in der Handbücherei. — Der »Essener Almanach« (198 S. mit 23 Abb. u. 15 Tafeln. RM 0.50), den die 1935 gegründete Essener Verlagsanstalt zum vierten Male herausgibt, weist in seinem einleitenden Aufsatz darauf hin, wie bedeutungsvoll für einen Verlag gerade die ersten Jahre seines Bestehens sind, »wenn der geistige Grund zu legen ... und von Tag zu Tag neuen Schwierigkeiten zu begegnen ist«. Dieser einleitende Aufsatz mit einer knappen Übersicht über die bisher erschienenen Verlagswerke zeigt auch, wie schnell es der Essener Verlagsanstalt gelungen ist, innerhalb der deutschen Verlagsarbeit sich ein eigenes Gesicht zu schaffen. Von den zahlreichen Beiträgen des Almanachs sei der von Werner Frauendienst »Das Buch im Dienste der Außenpolitik« hier besonders erwähnt. — Der »Insel-Almanach auf das Jahr 1940« (199 S. mit mehreren Tafeln. RM 0.80) wird wie seine vielen Vorgänger von den Freunden des Verlages dankbar begrüßt worden sein. Er ist längst zum Sammelgut der Bücherfreunde geworden, die darin köstliche Proben unserer klassischen und neuen Literatur vereinigt finden und sich an dem gepflegten Äußeren erfreuen. Besonderen Wert verleihen dem neuen Jahrgang wieder einige ziemlich umfangreiche Proben aus noch nicht veröffentlichten Werken, die so einen Einblick in das Schaffen unserer lebenden Dichter gewähren. — Der »Almanach zum 35. Jahr des Verlages R. Piper & Co.« (128 u. 31 S. mit vielen Tafeln. RM 1.—) ist eine Art Jubiläumsalmanach. Sein Erscheinen fiel in das Jahr des sechzigsten Geburtstages des Inhabers Reinhard Piper, der einen eigenen Beitrag »Vom Glück des Lesers« beigesteuert hat. Mit Werken der Dichtung, Kunst, Philosophie und Musik begann der Verlag. Diesen Gebieten widmet er auch heute noch unverändert seine Kräfte. Die literarischen Beiträge sowie die siebenundsechzig Bilder des schön ausgestatteten Almanachs, dessen Umschlag Olaf Gulbranssson zeichnete, vermitteln einen guten Einblick in seine Arbeit. — Als letzten der uns eingesandten Almanache erwähnen wir den des Sudetendeutschen Verlages Franz Kraus in Reichenberg: »Erbe und Aufgabe. Von sudetendeutscher Art und Kunst« (168 S. mit mehreren Tafeln. Pp. RM 2.50), den der Verlag aus Anlaß seines zwanzigjährigen Bestehens herausgebracht hat. Aus dem Titel wird schon deutlich, welchem Ziele der Verlag und damit sein Almanach dient. Ein Blick in das Inhaltsverzeichnis mit der Einteilung: Landschaft, Volkstum, Geschichte, Schrifttum, Kunst macht es noch deutlicher. Mehrere Aufsätze unter der Überschrift »Aus der Werkstatt des Verlages« machen mit einzelnen Autoren und Büchern näher bekannt. Einer dieser Aufsätze ist der Entwicklung des Verlages und seinem zielbewußten Leiter gewidmet. — Mag diese, wie schon erwähnt, nicht vollständige Aufzählung den jungen Berufskameraden dazu anregen, sich mit dem Schaffen der Verlage vertraut zu machen, wozu die Almanache sichere und dabei unterhaltsame Wegweiser sind. Wa.

Buchhändler-Heim in Strausberg

Die Einrichtungsarbeiten für das Heim des Deutschen Buchhandels in Strausberg waren um die Weihnachtszeit abgeschlossen und das Haus ist durch einige Buchhändler bereits bezogen. Nicht nur im Interesse der jetzigen Insassen, sondern auch aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und restlosen Ausnutzung des Hauses und seiner sonstigen Einrichtungen werden die Betriebsführer des deutschen Buchhandels gebeten, mit ihren Vorschlägen zwecks Besetzung des Heims mit würdigen und verdienten Veteranen des Buchhandels baldigst an den Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler, Geschäftsstelle Berlin W 35, Winterfeldtstraße 36, heranzutreten.

Buchbesprechungswesen in den eingegliederten Ostgebieten

Mit Zustimmung des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer hat der Präsident der Reichspressekammer mit einer Anordnung vom 20. Januar 1940 (Völkischer Beobachter vom 24. Januar 1940) die »Gemeinsame Anordnung der Präsidenten der Reichsschrifttumskammer und der Reichspressekammer zur Neugestaltung des Buchbesprechungswesens im Bereich der deutschen Presse« vom 5. Juni 1935 in der Fassung vom 12. November 1935 in den eingegliederten Ostgebieten mit sofortiger Wirkung in Kraft gesetzt. — Über die Handhabung des Buchbesprechungswesens auf Grund dieser gemeinsamen Anordnung unterrichtet das im Verlag des Börsenvereins erschienene Buch von Kurt O. Fr. Metzner: »Geordnete Buchbesprechung«.

Jubiläum

Auf hundert Jahre ihres Bestehens kann im Februar die Buchhandlung Gustav Harnecker & Co. in Frankfurt/Oder zurückblicken. Fünfundneunzig Jahre befand sie sich im Besitz der Familie Harnecker und nur einmal hat sie in dieser Zeit ihr Geschäftslokal gewechselt. Am 1. September 1871 nahm der Gründer Johann Heinrich Gustav Harnecker seinen Sohn Gustav Adolph Harnecker als Gesellschafter auf. Diesem folgte am 1. Dezember 1908 der Enkel des Gründers Gustav Karl Otto Harnecker als Inhaber. Nach seinem Tode übernahm am 1. August 1935 Herr Eduard Treyde die Firma, der bereits seit 1930 Mitinhaber war. Neben dem Sortiment hat sie auch Antiquariat und Verlag gepflegt, der vor allem heimatkundliche Schriften herausgab. Den Lesern des Buches »Mein Leben in 99 Anekdoten« unseres Berufskameraden Johannes Thilo-Freienwalde werden die humorvollen Schilderungen in Erinnerung sein, die er von der Familie Harnecker gibt. Der jetzige Besitzer der Buchhandlung widmet sich als Baltendeutscher der Aufgabe, deutschen Geist und deutsches Buch im Osten zu verbreiten, in einer Zeit, da das großdeutsche Reich seine Grenze nach Osten wieder vorgeschoben hat, mit besonderem Verständnis.

Personalnachrichten

Am 25. Januar starb im Westen infolge eines Unglücksfalles Herr Georg Krause aus Delitzsch, z. Zt. Schütze in einem Wachbataillon, im Alter von zweiundvierzig Jahren. Der frühe Tod dieses tüchtigen und erfolgreichen Berufskameraden wird in weiten Kreisen des Buchhandels Anteilnahme erwecken.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/76. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.
Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Versandbuchhdlg. sucht für 1. April zum Ausbau der Abteilung

Direktwerbung

hierin bestens erfahr. Buchhändler. Ausführl. Angeb. mit Lichtbild, Gehaltsanspr. und Angabe der Wehrdienstverhältnisse unter Nr. 188 durch den Verlag d. Börsenblattes erbeten.

Wir suchen für unsere Buchhandlung mehrere

Gehilfen (innen)

Bewerbungen mit Zeugnisabschr., Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

Heinrichshofen

Magdeburg, Breiter Weg 171/72

Zum 1. April oder früher suchen wir

zuverlässige Gehilfin (oder Gehilfen)

für unsere neuzeitlich eingerichtete, lebhafte Buchhandlung. Gute Literaturkenntnisse und gewandtes Auftreten erwünscht. Bewerbung mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten an

Oskar Bonde, Buchhandlung, Altenburg/Thür.

Verlagsgehilfe
oder
Verlagsgehilfin

deren Arbeit in erster Linie im Verkehr mit dem Buchhandel, der Exped. u. Mithilfe im Vertrieb bestehen würde, zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Es handelt sich um einen interessanten u. ausbaufähigen Posten. Guter Briefstil ist unbedingt erforderlich. Angebote mit üblichen Unterlagen, Bild u. Angabe des letzten Gehalts an den

Wilhelm Köhler Verlag
Minden i. W.

Jüng. Gehilfin

für die Exped. sofort oder für später gesucht. Bewerb. mit Zeugnisabschriften an

Hachmeister & Thal,
Leipzig C 1

Zum 15. Februar oder 1. März suche ich eine

1. Sortimenterin

in selbständige, verantwortliche Stellung. Gute Kenntnisse der Literatur und aller buchhändl. Arbeiten Voraussetzung. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. u. Bild an

Dr. R. Schipke, Buch- u. Musikalienhandlg.
Berlin-Pankow, Breite Straße 23

Zuverlässige

Gehilfin

für alle Büroarbeiten mit Kenntnissen in Stenogr. u. Schreibmaschine in angenehme Dauerstellung gesucht.

Eden-Verlag Berlin
W 62, Kurfürstenstraße 124

Zu sofort oder später suchen wir einen

1. Gehilfen oder Gehilfin

Gründliche Literaturkenntnis, insbesondere des evang. Sortiments sowie Beherrschung aller einschlägigen Arbeiten sind Bedingung. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Bild und Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Harfe-Verlag u. Druckerei K. Reum & Co., Kom.-Ges.
Bad Blankenburg/Thüringerwald

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt

eine Mitarbeiterin

die mit den Expeditionsarbeiten eines Verlages vertraut ist und Freude an gewissenhafter, flotter Arbeit hat. Gehalt nach Vereinbarung.

Zu Ostern stellen wir noch

einen Lehrling

ein (Genehmigung des Arbeitsamtes liegt vor), dem wir eine gute Ausbildung in allen Zweigen des Verlagswesens zusichern können. Höhere Schulbildung und Liebe zum guten Buch sind unerläßliche Voraussetzungen.

Für beide Posten bitten wir Zeugnisabschriften und ein Lichtbild nebst Bewerbung einzusenden. Gewissenhafte Rücksendung ist selbstverständlich.

Adolf Sponholtz Verlag / Hannover
Postfach 335

Jg. weibl. Kraft

zur Aushilfe halbtags- oder stundenweise für **Leihbücherei** gesucht. Stenographie u. Schreibmaschine.

Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung
Emil Grunert
Leipzig O 5, Täubchenweg 59

Wir suchen erfahrenen

Gehilfen (in)

gewandt, zuverlässig, arbeitsfreudig, mit allen Sortimentsarbeiten vertraut. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsansprüchen an

P. Schweitzer Nachf.
Beyer & Goblik
Breslau V, Tauentzienplatz 9

Wir suchen zum 1. April 1940 oder früher

einen Lehrling

Bewerbungen mit Lebenslauf und Bild erbittet

Akademische Buchhandlung Calvör, Göttingen
Straße der SA. 58

Bekannter Berliner Verlag

sucht für seine umfangreiche Produktion neuen Vertreter für **Süddeutschland.** Es kommen nur Herren in Frage, die bei dem Sortiment dort gut eingeführt sind und einen großen Verlag bisher mit Erfolg in diesem Gebiete schon vertreten haben. Meldungen erbitten wir unter Nr. 147 durch den Verlag des Börsenblattes.

Vertreter

für Reise- u. Versandbuchhdlg.

die Zulassung zu Schulen, Behörden und nationalsozialistischen Organisationen haben, gegen hohe Provision für Großdeutschland sucht

Front-Buchhandlg. Wilhelm Kolk
Berlin SW 68, Wilhelmstr. 15

Stellengesuche

Berliner Verlagsleiter

37 J., repräsentable Erscheinung, hervorrag. Buch- und Zeitschriftenfachmann, der bei großen Unternehmen in verantwortl. Stellungen war u. sich besond. in der Werbung, im Anzeigenfach u. in der Herstellung bewährt hat, sucht **sofort oder später** eine Position, die seinem vielseitigen Können entspricht u. wirklich zu einer **Lebensstellung** ausgebaut werden kann. Strengste Verschwiegenheit erbeten. Angebote unter Nr. 171 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Buchhändlertochter

20 J., Primareife, Handelsschule, Stenogr. u. Maschineschr., sucht z. 1. April od. später Stellung in angeseh. gepflegtem Sortiment (evtl. auch Verlag). Kenntn. im Schreibwarenhdl. (Handelsk.-Prüf.) u. abgeschloss. Buchhandelslehre (Sort.). Angeb. mit Gehaltsang. u. Nr. 181 durch den Verlag d. Bbl.

Welcher Verlag hat Interesse

an einem tatkräftigen, zuverlässigen, umsichtigen und äußerst fleißigen Mitarbeiter mit reichen Erfahrungen und langjähriger Praxis in Buchherstellung, Organisation, Mahn- und Klagewesen, Expedition, Statistik, Buchbesprechungswesen, Sortimenter-, Publikums-, Anzeigen- u. Bezieherwerbung u. Vertreterüberwachung.

Er ist ein gewandter Verhandler, flotter Diktatkorrespondent, geschickter, ideenreicher Werbeplaner und Werbemittelgestalter. Daß er imstande ist, mit geringstem Aufwand hohe Umsätze zu erzielen, das bezeugen seine nachweislichen Erfolge in großen Verlagen.

Gesucht wird leitende Stellung mit großem Wirkungskreis, evtl. mit finanzieller Beteiligung. Bitte verlangen Sie Bewerbung unter Nr. 140 d. d. Verl. d. Bbl.

Vermischte Anzeigen

Restauflagen

gross und klein
aller Sparten kauft stets ein

Rudolf Koch, Leipzig C1, Kreuzstr. 12

Wir teilen unseren Geschäftsfreunden mit, daß wir in diesem Jahre ohne Ausnahme

KEINE DISPONENDEN

gestatten können.

R. PIPER & CO.
MÜNCHEN

Schriftstellerin u. Übersetz. sucht

Buchübersetzungen

aus dem **Spanischen, Englischen** oder **Französischen** in die deutsche Sprache. Angeb. unter M. G. 10526 befördert Ann.-Expedition Carl Gabler G. m. b. H. München I

Versand-Rohre für Zeichnungen Plakate etc. fertigt Alfred Krippner Nachf. Leipzig W 22220

FREMDSPRACHEN DRUCKE

RUSSISCH
Polnisch Tschechisch
Slowenisch Serbo-Kroatisch
Bulgarisch Litauisch Lettisch
Estnisch Finnisch Ungarisch
Spanisch Portugiesisch
Rumänisch Griechisch
Arabisch Persisch

Seit 1811 **KREYSING** Seit 1811
Buchdruckerei Leipzig Seeburgstr. 51

Verleger-Gesuche

VERLEGER!

Bekannter Erzähler bietet an:

Modernen Ehe-Roman
Heiteren Ferien-Roman
Sammlung
Lustige Geschichten!

Zuschr. erbeten unter Nr. 186 durch den Verlag d. Bbl.